

MEDIENMITTEILUNG

Veranstaltung in Belp am 18. November 2004

Junge Künstler und die 80'000ste Wärmepumpe!

Der hohe Ölpreis gibt zu denken – ganz besonders jenen, die mit Öl heizen. Der Kindergarten Scheuermatt in Belp gehört nicht dazu: Dort heizt seit einigen Wochen eine Wärmepumpe sauber, umweltfreundlich und wirtschaftlich. Sie ist ein Geschenk der Stiebel Eltron AG – und gleichzeitig die 80'000ste installierte Wärmepumpe in der Schweiz. Dieser Meilenstein war Anlass für eine kleine Feier am 18. November im Kindergarten, an der auch Vertreter der Gemeinde Belp, des Gewerbes und der Medien teilnahmen. Im Rahmen der Veranstaltung erkor der Berner Cartoonist Heinz Pfister, besser bekannt als „Pfuschi“, die Gewinner des Zeichnungswettbewerbs für Kinder.

Wer mit einer Wärmepumpe heizt, dem kann der hohe Ölpreis einerlei sein: Die umweltfreundliche Wärmepumpe nutzt effiziente Technologien, um aus Luft, Wasser und Erdreich saubere und einheimische Heizenergie zu gewinnen und zu nutzen. Sie macht ihre Besitzer und Betreiber unabhängig von Rohstoffpreisen, von der Wirtschaftslage und von energiepolitischen Entscheiden. Immer mehr Schweizerinnen und Schweizern leuchtet das ein: Seit 1996 hat sich die Nachfrage verdoppelt, und Jahr für Jahr verzeichnet die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz FWS neue Absatzrekorde. Die 80'000ste Wärmepumpe wurde jüngst im Kindergarten Scheuermatt in Belp installiert – und dieser Meilenstein wurde gefeiert: Am 18. November trafen sich Vertreter der Gemeinde, des Gewerbes und der Industrie im Kindergarten zu einer kleinen Feier.

Ein Geschenk der Stiebel Eltron AG

Rudolf Joder, Nationalrat und Gemeindepräsident von Belp, begrüßte die Gäste und lieferte Fakten zur Energiepolitik der Gemeinde Belp, wo – wie Ernst Maurer, Geschäftsführer Energie Belp, später ausführte, bereits 125 Wärmepumpen in Betrieb sind. Rolf Beck, Geschäftsführer der FWS, hob in seiner Ansprache die geringere Abhängigkeit von ausländischen Energien dank Wärmepumpen hervor. Urs Gräflein als Vertreter der Stiebel Eltron AG in Pratteln referierte zum eigentlichen Thema der Veranstaltung, mit der die 80'000ste Wärmepumpe in der Schweiz gefeiert wurde. Sie ist ein Geschenk der Stiebel Eltron AG an den Kindergarten Scheuermatt. Das Unternehmen ist einer der grössten Hersteller und Vertreiber von Wärmepumpen in der Schweiz und seit 1978 im Geschäft. „80'000 Wärmepumpen spiegeln den grossen Erfolg des Systems auf dem Schweizer Markt“, freut sich Geschäftsführer Urs Gräflein. Auf den Kindergarten in Belp fiel die Wahl rein zufällig: „Die Wärmepumpe sollte einer gemeinnützigen Institution zugute kommen – und der Kindergarten bot sich als Gelegenheit an“, erinnert sich Urs Gräflein. Installiert wurde die Wärmepumpe von der Firma Perrot Haustechnik AG, die gemeinsam mit der DEMEEUW AG Holzbau/Modulbau einen Beitrag an den anschliessenden Apéro stiftete.

Junge Künstler zum Thema „Wetter“

Den kulturellen Teil der Veranstaltung bestritt der Berner Cartoonist Heinz „Pfuschi“ Pfister: Er prämierte die eingereichten Werke aus dem Zeichnungswettbewerb für die Kinder zum Thema „Wetter“ mit Kennerblick. Alle Kinder erhielten einen kleinen Preis, und die zehn besten durften sich zwei Preise aussuchen. Als „Zückerli“ für alle gab es einen Zustupf an das nächste Kindergartenreisli.

Bedienerfreundliches Heizsystem der Zukunft

Die neueste FAWA-Studie (Feldanalyse von Wärmepumpen), durchgeführt im Auftrag des Bundesamtes für Energie, bescheinigt der Wärmepumpe

die ausgezeichnete Verfügbarkeit von 99,3 Prozent. Die Befragung der Besitzer und Betreiber von 222 Anlagen ergab ebenfalls ein höchst erfreuliches Resultat: 95 Prozent der Befragten sind mit ihrer Wärmepumpe zufrieden. Kein Wunder: Als Heizsystem mit Zukunft schont die Wärmepumpe nicht nur Umwelt und Ressourcen, sondern ist auch ausgesprochen bedienerfreundlich. Einmal installiert, kann sie praktisch vergessen werden. Es müssen auch keine Rohstoffe bestellt und regelmässig nachgefüllt werden. Ausserdem benötigt eine Wärmepumpe nur sehr wenig Platz – und damit gibt es anstelle des Öltanks plötzlich Raum für Hobbies, Sportausrüstungen, Velos und Kinderwagen. Auch die Wirtschaft profitiert: Die Wertschöpfung ist bei der Herstellung von Wärmepumpen im Inland wesentlich grösser als bei Ölheizungen.

Weitere Informationen:

Informationsstelle Wärmepumpen

Steinerstrasse 37

3006 Bern

Tel. 031 350 40 60, Fax 031 350 40 51

E Mail: info@fws, [www: fws.ch](http://www.fws.ch)



Das Pavillongebäude in Belp wurde durch die Firma DEMEEUW AG Holzbau/Modulbau erstellt. Foto: Claudia Müller, FWS